

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0251/23 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 28.04.2023
Dezernat: OB	OB/02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	09.05.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.06.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.06.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Brede! Partnerschaft mbB geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH (WuP) zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der WuP werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 54.728.625,73 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 189.392,52 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 189.392,52 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer Herrn Martin Danicke für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
 - den Konzernabschluss 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH zu billigen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Brede! Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Metschang	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

Oberbürgermeisterin	Unterschrift Frau Borris
---------------------	-------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH (WuP) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 189.392,52 EUR (Vorjahr: 788.348,04 EUR) ab. Ursächlich für das geminderte Ergebnis sind im Wesentlichen die überproportional angestiegenen Personalaufwendungen.

Jahresabschluss 2022**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.“

Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

37.067,0 Tsd. EUR
(Vj. 33.863,4 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Erträge aus ambulanter und vollstationärer Pflege sowie Kurzzeitpflege	26.481,5	23.369,7
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	6.184,0	5.650,5
Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	41,9	38,5
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten geg. Pflegebedürftigen	2.470,3	2.341,1
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	<u>1.889,3</u>	<u>2.463,6</u>
	<u>37.067,0</u>	<u>33.863,4</u>

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus der Anpassung der Heimentgelte aufgrund der Pflegesatzverhandlungen.

Sonstige betriebliche Erträge

330,0 Tsd. EUR
(Vj. 160,1 Tsd. EUR)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Erstattung von Intensivpflegekosten	118,0	47,0
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	107,0	14,0
Erstattung von Ausbildungskosten	64,0	87,0
übrige Erträge	<u>41,0</u>	<u>12,1</u>
	<u>330,0</u>	<u>160,1</u>

Personalaufwand

23.813,2 Tsd. EUR
(Vj. 20.476,1 Tsd. EUR)

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Tabellenentgelten gemäß Haustarifvertrag.

Materialaufwand

10.216,6 Tsd. EUR
(Vj. 9.914,8 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich aus den Lebensmitteln (3.552,9 Tsd. EUR), Aufwendungen für Zusatzleistungen (2.554,5 Tsd. EUR), Wasser, Energie, Brennstoffe (1.101,6 Tsd. EUR) sowie dem Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf (3.007,6 Tsd. EUR) zusammen.

Die Zusatzleistungen betreffen hauptsächlich Kosten gemäß § 87b SGB XI.

Die Kosten für Wasser, Energie und Brennstoffe gliedern sich wie folgt auf:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Fernwärme	545,1	321,3
Strom	321,6	385,6
Wasser	196,9	182,3
Sonstige Energie	<u>38,0</u>	<u>15,9</u>
	<u>1.101,6</u>	<u>905,1</u>

Die Zusammensetzung des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs stellt sich folgendermaßen dar:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
<u>Wirtschaftsbedarf</u>		
Unterhaltsreinigung durch Dritte	1.036,5	961,3
bezogene Leistungen für Wäsche	815,1	880,2
Dienst- und Schutzkleidung	163,1	162,3
Haushaltsverbrauchsmittel	52,3	34,4
Reinigungs-/Desinfektionsmittel	40,2	32,7
sonstiger Wirtschaftsbedarf	<u>77,7</u>	<u>90,4</u>
	<u>2.184,9</u>	<u>2.161,3</u>

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Verwaltungsbedarf		
Aufwendungen Software	283,9	275,2
Werbekosten	146,8	104,8
Post- und Bankgebühren	139,1	138,0
Beratungs-, Prüfungs- und Gerichtskosten	134,0	247,7
Büromaterial, Druckbedarf	43,2	41,9
sonstiger Verwaltungsbedarf	<u>75,7</u>	<u>113,2</u>
	<u>822,7</u>	<u>920,8</u>

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen 65,1 Tsd. EUR
(Vj. 113,5 Tsd. EUR)

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen betreffen die von der Servicegesellschaft WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG GmbH (Servicegesellschaft WuP) übernommene Lohnbuchhaltung sowie Honorarleistungen.

Steuern, Abgaben, Versicherungen 296,2 Tsd. EUR
(Vj. 296,3 Tsd. EUR)

Die Zusammensetzung der Position stellt sich wie folgt dar:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Versicherungen	131,9	119,5
Abgaben	86,6	87,3
TÜV- und Prüfgebühren	63,7	74,9
Steuern	<u>14,0</u>	<u>14,6</u>
	<u>296,2</u>	<u>296,3</u>

Mieten, Pachten, Leasing 653,9 Tsd. EUR
(Vj. 439,0 Tsd. EUR)

In den Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing werden die Aufwendungen für die Anmietung der Büroräume der Verwaltung und Leasingaufwendungen für diverse EDV-Anlagen sowie Einrichtungsgegenstände erfasst.

Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung von Investitionen 93,9 Tsd. EUR
(Vj. 15,9 Tsd. EUR)

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 902,2 Tsd. EUR
(Vj. 898,6 Tsd. EUR)

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten resultieren aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln und nichtöffentlicher Förderung für Investitionen.

Abschreibungen 1.974,5 Tsd. EUR
(Vj. 1.902,2 Tsd. EUR)

In den Abschreibungen sind die Aufwendungen für die Abnutzung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen mit 1.954,7 Tsd. EUR sowie die Wertminderung von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen mit 19,8 Tsd. EUR enthalten.

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung 765,1 Tsd. EUR
(Vj. 709,4 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Instandhaltung Gebäude	290,9	247,6
Instandhaltung technische Anlagen	181,0	174,6
Wartungsverträge	135,2	123,9
Instandhaltung bewegliches Anlagevermögen	79,0	70,7
sonstiges	<u>79,0</u>	<u>92,6</u>
	<u>765,1</u>	<u>709,4</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen 131,9 Tsd. EUR
(Vj. 1,9 Tsd. EUR)

Erträge aus Beteiligungen 28,7 Tsd. EUR
(Vj. 33,7 Tsd. EUR)

Ausgewiesen wird der Ausschüttungsanspruch gegen die Servicegesellschaft WuP für das Jahr 2022.

Zinsen und ähnliche Erträge 0,7 Tsd. EUR
(Vj. 0,8 Tsd. EUR)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 316,6 Tsd. EUR
(Vj. 331,0 Tsd. EUR)

Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen 51.073,6 Tsd. EUR
(Vj. 51.733,3 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva A. werden *immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen* ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände 81,1 Tsd. EUR
(Vj. 40,7 Tsd. EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Nutzungsrechte und Software.

Sachanlagen

50.967,5 Tsd. EUR
(Vj. 51.667,6 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 1.531,1 Tsd. EUR (Vorjahr 785,1 Tsd. EUR) getätigt. Die Investitionen teilen sich auf die Bilanzpositionen wie folgt auf:

	31.12.2022	31.12.2021
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Grundstücke und Gebäude	366,4	65,3
Technische Anlagen	98,9	85,8
Einrichtungen und Ausstattungen	586,8	316,8
Fahrzeuge	0,0	0,0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	479,0	317,2
	<u>1.531,1</u>	<u>785,1</u>

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr für die Finanzierung der Sachanlagen keine Investitionszuschüsse.

Finanzanlagen

25,0 Tsd. EUR
(Vj. 25,0 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Finanzanlagen erfolgt der Ausweis der Anteile an der Servicegesellschaft WuP.

Umlaufvermögen

3.546,1 Tsd. EUR
(Vj. 4.444,2 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva B. werden die Positionen *Vorräte*, *Forderungen* und *sonstige Vermögensgegenstände* sowie *Kassenbestand*, *Guthaben bei Kreditinstituten* ausgewiesen.

Vorräte

40,8 Tsd. EUR
(Vj. 31,9 Tsd. EUR)

Der mengenmäßige Bestand der Vorräte wurde durch Inventuren ermittelt und umfasst Hilfs- und Betriebsstoffe.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1.655,5 Tsd. EUR
(Vj. 2.302,4 Tsd. EUR)

Es werden folgende Positionen ausgewiesen:

	31.12.2022	31.12.2021
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.257,9	933,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37,4	30,3
Forderungen aus öffentlicher Förderung	74,9	2,0
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>285,3</u>	<u>1.336,4</u>
	<u>1.655,5</u>	<u>2.302,4</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Debitoren-Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Servicegesellschaft WuP aus Beteiligungserträgen, Umsatzsteuer und Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Erstattung Energie-Mehrkosten	74,4	0,0
Margenanlage	66,4	77,6
Erstattungsansprüche Krankenkassen	62,7	1.076,3
Debitorische Kreditoren	53,3	102,0
Forderungen Weiterbildungszuschuss	4,5	71,5
Übrige	<u>24,0</u>	<u>9,0</u>
	<u>285,3</u>	<u>1.336,4</u>

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 1.849,8 Tsd. EUR
(Vj. 2.109,9 Tsd. EUR)

Diese Position setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Verwahrgeld Heimbewohner*innen in Höhe von 60,0 Tsd. EUR und dem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.789,8 Tsd. EUR zusammen.

Rechnungsabgrenzungsposten 108,9 Tsd. EUR
(Vj. 62,9 Tsd. EUR)

In der Bilanzposition Aktiva C werden Vorauszahlungen, die wirtschaftlich das Folgejahr betreffen, erfasst. Es werden im Wesentlichen für das Jahr 2023 im Voraus gezahlte Versicherungsbeiträge ausgewiesen.

Passiva

Eigenkapital 11.248,7 Tsd. EUR
(Vj. 11.059,3 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva A setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Gezeichnetes Kapital	300,0	300,0
Kapitalrücklagen	5.192,2	5.192,2
Gewinnrücklagen	1.188,6	1.188,6
Gewinnvortrag	4.378,5	3.590,2
Jahresüberschuss	<u>189,4</u>	<u>788,3</u>
	<u>11.248,7</u>	<u>11.059,3</u>

Die Kapitalrücklagen wurden im Rahmen der Einbringung des Eigenbetriebes „Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime Magdeburg“ in die Gesellschaft im Jahr 2008 gebildet.

In der Position „Jahresüberschuss“ wird der Jahresüberschuss zum 31.12.2022 ausgewiesen.

Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

26.758,2 Tsd. EUR
(Vj. 27.651,5 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva B untergliedert sich in den Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen (26.748,2 Tsd. EUR) und den Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung für Investitionen (10,0 Tsd. EUR). Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungen der aus diesen Mitteln finanzierten Anlagegüter.

Rückstellungen

1.463,1 Tsd. EUR
(Vj. 1.389,9 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva C setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
ausstehender Urlaub/Überstunden	713,2	712,6
Tarifstreitigkeiten	203,9	244,0
ausstehende Rechnungen	231,8	106,7
Jubiläumszuwendungen	102,7	97,9
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	56,5	56,5
Jahresabschluss	31,9	32,8
Einmalzahlung/Tantieme	15,0	15,0
Übrige	<u>108,1</u>	<u>124,4</u>
	<u>1.463,1</u>	<u>1.389,9</u>

Die Rückstellung Tarifstreitigkeiten enthält im Wesentlichen Aufwendungen, die aufgrund des Personalüberleitungsvertrages vom 27.12.2007 entstanden sind. Es handelt sich um bereits eingereichte bzw. möglicherweise noch einzureichende Klagen von Mitarbeiter*innen, die einen Anspruch auf Tarifierhöhung nach § 18 Abs. 3 TVÖD beinhalten.

Verbindlichkeiten

15.132,0 Tsd. EUR
(Vj. 16.029,2 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition Passiva D setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	620,8	974,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.424,2	14.068,2
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	224,9	249,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	223,2	240,4
Sonstige Verbindlichkeiten	584,3	446,3
Verwahrgeldkonto	<u>54,6</u>	<u>50,5</u>
	<u>15.132,0</u>	<u>16.029,2</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zur Finanzierung des Neubaus der Pflegeeinrichtung im Stadtteil Reform wurden im Jahr 2016 vier Darlehensverträge mit einem Gesamtumfang von 7.000 Tsd. EUR abgeschlossen. Zur Finanzierung des Neubaus der Pflegeeinrichtung in Alt Salbke sowie zur Finanzierung der Küchensanierung in der Pflegeeinrichtung Heideweg wurden fünf Darlehen über insgesamt 8.250 Tsd. EUR aufgenommen. Im Geschäftsjahr wurden 644,0 Tsd. EUR getilgt.

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen eine Verbindlichkeit aus einem Darlehen der Landeshauptstadt Magdeburg.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Diese Position betrifft Verbindlichkeiten gegenüber der Servicegesellschaft WuP.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Kreditorische Debitoren	197,6	120,7
Lohn- und Umsatzsteuer	188,0	147,1
Zuschlagszahlungen Mitarbeiter	99,9	86,6
Mietkautionen	47,5	18,0
Spenden	37,0	49,8
Übrige	<u>14,3</u>	<u>24,1</u>
	<u>584,3</u>	<u>446,3</u>

Verwahrgeldkonto

Es handelt sich um den Gegenposten zu den Verwahrgeldern der Heimbewohner*innen (Bilanzposition Aktiva B III).

Rechnungsabgrenzungsposten

126,6 Tsd. EUR
(Vj. 110,5 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Zahlungen des Sozialhilfeträgers für Januar 2023.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Konzernabschluss

Im Konzernabschluss wurden die Jahresabschlüsse der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH und der Servicegesellschaft Wohnen und Pflegen Magdeburg GmbH konsolidiert.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 169,4 Tsd. EUR aus. Das Geschäftsjahr 2022 wurde primär durch das wirtschaftliche Geschehen des Mutterunternehmens geprägt. Die Liquiditätslage des Konzerns ist auch im Geschäftsjahr 2022 weiter als stabil anzusehen.

Der Aufsichtsrat der WuP soll in seiner Sitzung am 09.05.2023 die Empfehlung an die Gesellschafterversammlung geben, den von der Geschäftsführung vorgelegten Konzernabschluss 2022 einschließlich des Lageberichtes sowie den dazugehörigen Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB zu billigen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 sowie der Lagebericht 2022 sollen vom Aufsichtsrat der Gesellschaft in der Aufsichtsratssitzung am 09.05.2023 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 54.728.625,73 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 189.392,52 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen, die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen (4. Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement des Bereiches der Oberbürgermeisterin schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Konzernunterlagen sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag des Aufsichtsrates der WuP zum Jahresabschluss 2022 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussanträge Aufsichtsrat vom 09.05.2023
7. Konzernunterlagen